

Wundliegen

Sehr häufig kommt es beim älteren, bettlägerigen Menschen zum Wundliegen. Auch hierfür hat die Homöopathie probate Mittel zur Verfügung. Sie müssen richtig ausgewählt werden und helfen dann sicher. Finden sich brennende Bläschen und Blasen auf rotem Grund mit massiver Schwellung, so wäre dies ein Hinweis aus **Cantharis D 6**, alle 3 Stunden eine Gabe (1 Tablette = 5 Tropfen = 5 Korn) bis eine deutliche Besserung sich einstellt.

Berichtet der Betroffene von einem Gefühl der Zerschlagenheit und es findet sich eine überbeanspruchte Druckstelle, so sollte **Rhus toxicodendron D 12**, alle 6 Stunden eine Gabe verabreicht werden.

Zeigt sich hingegen ein blauroter Rand und erscheint eine dunkelrot diskret blutende Wunde, wäre da ein Fall für das Schlangengift des Buschmeisters **Lachesis D 12**, alle 6 Stunden eine Gabe bis es zu einer deutlichen Besserung kommt, dann folgen größere Abstände an Gaben.

Zeigt sich jedoch ein blasser, wässriger Rand, oft vergesellschaftet mit einer brennenden Wunde, so greifen Sie lieber zu dem weißen **Arsenil Arsenicum album D 12**, ebenso alle 6 Stunden eine Gabe, bis eine deutliche Besserung eintritt.

Der Patient klagt auch häufig über Durst und trinkt auffallend kleine Schlucke. Findet sich eine chronische schwarze Wunde, so brauchen Sie **Carbo animalis D 4**, die Tierkohle dreimal täglich. Auch hier ist ein blasser, wässriger, teils geschwollener Rand zu sehen.